

PATENT COOPERATION TREATY

From the INTERNATIONAL BUREAU

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION
(PCT Rule 61.2)

To:

Assistant Commissioner for Patents
 United States Patent and Trademark
 Office
 Box PCT
 Washington, D.C.20231
 ETATS-UNIS D'AMERIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year) 05 September 2000 (05.09.00)	Applicant's or agent's file reference K27520PC
International application No. PCT/EP99/10482	Priority date (day/month/year) 30 December 1998 (30.12.98)
International filing date (day/month/year) 30 December 1999 (30.12.99)	
Applicant KÜGLER, Jost-Ulrich	

1. The designated Office is hereby notified of its election made:

in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:
28 July 2000 (28.07.00)

in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election was

was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

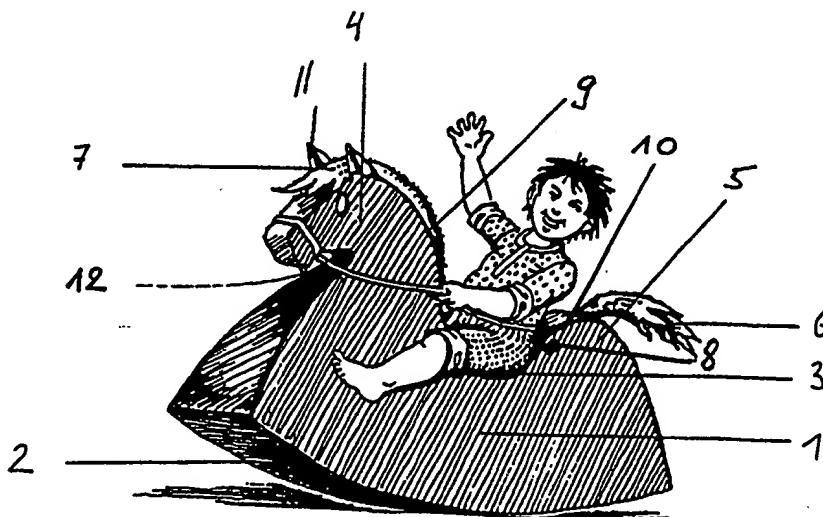
(51) Internationale Patentklassifikation 7 : A63G 13/06		A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 00/40314 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 13. Juli 2000 (13.07.00)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP99/10482 (22) Internationales Anmeldedatum: 30. Dezember 1999 (30.12.99)		(81) Bestimmungsstaaten: CA, CN, JP, KR, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).	
(30) Prioritätsdaten: 198 60 830.6 30. Dezember 1998 (30.12.98) DE		Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i>	
(71)(72) Anmelder und Erfinder: KÜGLER, Jost-Ulrich [DE/DE]; Im Teelbruch 61, D-45219 Essen (DE).			
(74) Anwalt: DOST, Wolfgang; Bardehle, Pagenberg, Dost, Altenburg, Geissler, Isenbruck, Galileiplatz 1, D-81679 München (DE).			

(54) Title: ROCKING TOY FOR CHILDREN

(54) Bezeichnung: KINDER-SCHAUKELSPIELZEUG

(57) Abstract

The invention relates to a rocking toy for children, especially in the form of a stylized horse, comprising a one-piece base body made of an elastic plastic material, a simply curved rocking surface which forms the bottom of the rocking toy, and comprising a molded seating area. In one embodiment, the seating area is molded deep enough to produce a backrest area. The rocking toy comprises a horse head and a horse rear part which serve as a support for a child sat in the seat. The base body can be comprised of foamed material, in particular, of foam rubber. The base body has a Shore hardness which is hard enough to permit rocking and yields when a child lies on a lateral surface of the toy. The base body broadens in the cross-section thereof down to the floor in order to provide additional stability. The base body is preferably fabricated from a foamed material block and, in another embodiment, can comprise a fabric cover, i.e. a slipcover.



(57) Zusammenfassung

Kinder-Schaukelspielzeug, insbesondere in der Form eines stilisierten Pferdes, mit einem einstückigen Grundkörper aus elastischem Kunststoffmaterial, einer den Boden des Schaukelspielzeuges bildenden einfach gekrümmten Schaukelfläche und einem eingeförmten Sitzbereich. In einer Ausgestaltung ist der Sitzbereich so tief eingeförmtd, daß ein Rückenlehnenbereich entsteht. Das Schaukel-Spielzeug weist einen Pferdekopf und ein Pferdehinterteil auf, die als Halt für ein im Sitz befindliches Kind dienen. Der Grundkörper kann aus Schaumstoff, insbesondere aus Schaumgummi bestehen. Dabei weist der Grundkörper eine solche Shore-Härte auf, daß er eine für das Schaukeln ausreichende Stabilität besitzt und nachgibt, wenn ein Kind auf einer Seitenfläche des Spielzeugs liegt. Zur weiteren Stabilisierung verbreitert sich der Grundkörper in seinem Querschnitt zum Boden hin. Dabei ist der Grundkörper vorzugsweise aus einem Schaumstoffklotz gefertigt und kann zur weiteren Ausgestaltung einen Stoffüberzug, ggf. einen Hussenbezug aufweisen.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	ML	Mali	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	MN	Mongolei	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MR	Mauretanien	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MW	Malawi	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MX	Mexiko	US	Vereinigte Staaten von Amerika
CA	Kanada	IT	Italien	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CG	Kongo	KE	Kenia	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	PL	Polen		
CM	Kamerun	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CN	China	KZ	Kasachstan	RO	Rumänien		
CU	Kuba	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
CZ	Tschechische Republik	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DE	Deutschland	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
DK	Dänemark	LR	Liberia	SG	Singapur		

Kinder-Schaukelspielzeug

5

Die Erfindung betrifft ein Spielzeug für Kinder.

Stand der Technik

Es sind Spielzeuge in Form einer Tiernachbildung zum Schaukeln bekannt, auf 10 die sich das Kind setzen kann. Das Tier ist in den meisten Fällen mit den Läufen auf eine Wiege oder auf ein Fahrgestell montiert. In dem deutschen Gebrauchsmuster 7403367 ist ein Spielzeug, bestehend aus einer Wiege als Trageteil und einem darauf angeordneten Sitz in Gestalt einer Tierfigur, offenbart, wobei die Wiege aus einem Polsterkörper besteht, auf dem der Sitz befestigt ist. 15 Dabei können die Wiege und der Sitz aus einem mit einem Überzug umkleideten Polsterkörper bestehen. Ein U-förmiger Versteifungsrahmen in der Wiege sorgt dabei für eine gewisse Stabilität des Spielzeugs. Aus dem deutschen Gebrauchsmuster 32987 ist ein einstückiger, selbsttragender Schaukel-Liegestuhl aus Schaumstoff bekannt, bei dem der Winkel zwischen Bein- und Sitzfläche 20 mehr als 90° beträgt.

Bei dem bekannten Spielzeug besteht eine erhebliche Verletzungsgefahr, wenn Kinder unter die Wiegekufen geraten oder sich in dem Wiegerahmen verfangen. Eine Konstruktion, bei der der Tierbalg einer gepolsterten Wiege aufliegt, führt zu 25 einer eingeschränkten Beinfreiheit für das Kind. Wird das Spielzeug entsprechend größer ausgeführt, so wird es so schwer, daß es sich durch das Kind nur mit Mühe zum Schaukeln bringen läßt. Durch den Versteifungsrahmen in der Wiege zur Stabilisierung ergibt sich auch eine Erhöhung des Gesamtgewichtes.

- 2 -

Schließlich kann die Wiege bei Benutzung durch Kleinkinder mit Einrichtungsgegenständen in Berührung kommen und diese umwerfen oder anderweitig beschädigen.

5 Problematisch ist es ferner, daß Kinder, die sich zu weit nach hinten lehnen, vom Sitz herunter fallen können, was die Gefahr von Verletzungen mit sich bringt.

Die Formgebung des bekannten Polsterkörpers wird durch den Zuschnitt des Überzugs bewerkstelligt, so daß die vorhandenen Nähte reißen können. Dann 10 besteht die Gefahr, daß Kleinkinder das Polstermaterial verschlucken oder aspirieren. Außerdem ist der Fertigungsprozeß dieses bekannten Spielzeugs aufwendig.

Aufgabe

15 Es ist Aufgabe der Erfindung, ein Kinder-Schaukelspielzeug zu schaffen, das leicht herstellbar und transportierbar ist und mit welchem die Gefährdung seines Benutzers, in der Regel eines Kleinkindes, beim Spielen und Beschädigungen benachbarter Einrichtungsgegenstände weitgehend ausgeschlossen sind.

20 Lösung

Die Aufgabe wird erfindungsgemäß durch ein Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1 gelöst. Zweckmäßige weitere Ausgestaltungen des erfindungsgemäßen Schaukelspielzeuges ergeben sich aus den Ansprüchen 2 bis 16.

Die mit dem erfindungsgemäßen Kinder-Schaukelspielzeug erreichbaren Vorteile bestehen darin, daß durch die einstückige Konstruktion seine Herstellung erleichtert und seine Stabilität erhöht wird.

Durch die Verwendung eines elastischen Kunststoffmaterials bei der Herstellung
5 des Grundkörpers und Bemessung seiner Größe kann einerseits mit dem Schaukelspielzeug ein Kind mit bis auf den Boden reichenden Füßen hüpfen und den Pferdehals umarmen, andererseits in gekipptem Zustand als Unterlage für das Kind zum Ausruhen oder Schlafen dienen. Ein unter die Schaukelfläche geratenes Kind kann sich nicht verletzen. Weiterhin ist die Beschädigung von
10 Einrichtungsgegenständen nicht möglich. Der Kontakt auch mit kleineren Einrichtungsgegenständen, wie Vasen und dergleichen durch das Schaukelspielzeug ist weitgehend ungefährlich.

Der eingeförmte Sitzbereich gibt insbesondere einem Kleinkind als Benutzer des
15 Schaukelspielzeugs mehr Halt, so daß auch Stürze weitgehend vermieden werden.

Durch die besondere Ausgestaltung des Grundkörpers wird der Schwerpunkt des Schaukelspielzeuges nach unten zur Auflagefläche hin verlagert und damit ein ungewolltes Umkippen verhindert. Ein gewolltes Kippen oder Kullern ist
20 aufgrund des Materials und der Konstruktion ohne Gefahr möglich.

Durch die Wölbungen vor und hinter der Sitzfläche entsteht ein guter Halt für ein
rittlings auf dem Schaukelpferd sitzendes Kind. Somit ist ein Herausfallen des Kindes aus dem Sitz und eine resultierende Verletzung weitgehend
25 ausgeschlossen.

Der Grundkörper besteht im wesentlichen aus einem Schaumstoff, speziell Schaumgummi (Latex). Dieses Material ist im Vergleich zu z.B. Holz billig und

leicht. Ein Schaumstoffkörper zeigt im Vergleich zu gestopften Textilpolstern keine Tendenz zu Hausmilbenbefall und ist deswegen speziell für Haushalte geeignet, in denen sich Allergiker befinden. Da er kaum Flüssigkeit aufnimmt, ist er einfach zu desinfizieren und eignet sich auch für feuchte Standorte. Ein 5 vorteilhaft verwendeter Überzug ermöglicht die Belüftung der Haut des Kindes und verhindert eine übermäßige Schweißbildung an der Kontaktfläche zwischen Haut und Schaukelspielzeug.

10 In einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung weist der Grundkörper einen Kern auf. Das Material dieses Kerns ist dabei härter als das Material des Grundkörpers, das den Kern umgibt. Bei dem Kernmaterial handelt es sich vorzugsweise um Partikelschaumstoffe aus expandierbarem Polystyrol (wie z.B. Styropor). Der Kern bewirkt eine zusätzliche Erhöhung der Stabilität ohne das Gewicht des Schaukelspielzeugs wesentlich zu erhöhen.

15

Eine Ausführungsform des erfindungsgemäßen Schaukelspielzeugs wird nachfolgend anhand der beigefügten Zeichnung näher erläutert. In der Zeichnung zeigen:

20 Fig. 1 eine perspektivische Ansicht des Schaukelspielzeugs,

Fig. 2 perspektivisch das Schaukelspielzeug nach Fig. 1, das auf einer Seitenfläche liegt.

25 Das Schaukelspielzeug nach Fig. 1 weist die Form eines stilisierten Pferdes mit einem einstückigen Grundkörper 1 aus einem elastischen Schaumstoff und einfach gekrümmter Schaukelfläche 2 sowie einem eingeformten Sitzbereich 3 auf. Der Grundkörper 1 verbreitert sich in seinem Querschnitt zum Boden hin. Der Sitzbereich 3 ist so weit in den Grundkörper 1 eingeformt, daß ein

Rückenlehnenbereich 8 vorhanden ist. Der Grundkörper 1 weist beiderseits des Sitzbereichs 3 zwei Wölbungen 9, 10 auf, die als Pferdekopf 4 und als Pferdehinterteil 5 ausgestaltet sind. Diese Wölbungen 9, 10 bilden einen zusätzlichen Halt für das im Sitzbereich 3 sitzende Kind. Die Shore-Härte des Schaumstoffes des Grundkörpers 1 ist so gewählt, daß der Grundkörper einerseits beim Schaukeln eine ausreichende Stabilität besitzt (Fig. 1), andererseits genügend nachgibt, um einem auf einer Seitenfläche des Schaukelspielzeuges liegenden Kind eine bequeme Unterlage zu bieten (Fig. 2). Der Grundkörper 1 ist aus einem Schaumstoffklotz gefertigt, beispielsweise ausgeschnitten, oder in einer Form gegossen. In einer weiteren Ausführungsform ist der Grundkörper von einem Hussenbezug eingefaßt.

Bei dem Schaukelspielzeug nach Fig. 2 dient eine Seitenfläche als Schlafunterlage für das Kind. Es ist auch möglich, das Schaukelspielzeug so zu fertigen, daß es als Rappe, Brauner, Fuchs, Schimmel, Zebra, erkennbar ist.

Auf der Schaukelfläche ist eine rutschfeste Unterlage 2a vorhanden. Schweif 6 und Mähne 7 des Pferdes sind aus künstlichen Haaren gefertigt. In einer weiteren (nicht gezeigten) Ausführungsform sind Schweif 6 und Mähne 7 aus stilisierten Haaren (z.B. aus einer Kordel) gefertigt. Der Pferdekopf 4 weist weiterhin zwei seitlich angebrachte Augen auf, entweder als Vertiefungen des Grundkörpers (wie in Fig. 1 und 2 gezeigt) oder in Form zweier seitlich angenähter oder eingelassener Augen (nicht gezeigt). Um den Pferdekopf 4 ist Zaumzeug 12 gelegt. Gegebenenfalls kann der Sitzbereich 3 mit einem Sattel belegt werden (nicht gezeigt). Der Pferdekopf ist weiterhin mit Ohren 11 versehen, die als Haltegriffe dienen.

Patentansprüche

1. Kinder-Schaukelspielzeug, insbesondere in der Form eines stilisierten Pferdes, mit einem einstückigen Grundkörper (1) aus elastischem Kunststoffmaterial, einer den Boden des Schaukelspielzeuges bildenden einfach gekrümmten Schaukelfläche (2) und einem eingeformten Sitzbereich (3).
10
2. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sich der Grundkörper (1) zum Boden hin in seinem Querschnitt verbreitert.
- 15 3. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Sitzbereich (3) so weit in den Grundkörper (1) eingeformt ist, daß ein Rückenlehnenbereich (8) vorhanden ist.
- 20 4. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Grundkörper (1) an seinen beiden Längsendbereichen zwei Wölbungen (9, 10) in der Form eines Pferdekopfes (4) bzw. eines Pferdehinterteils (5) aufweist, wobei die vertikale Höhe beider Wölbungen größer ist als die vertikale Höhe des Sitzbereiches (3), so daß sie einen zusätzlichen Halt für ein im Sitzbereich (3) sitzendes Kind bilden.
- 25 5. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das den Grundkörper (1) bildende Material eine solche Shore-Härte aufweist, daß der Grundkörper (1) zum einen beim Schaukeln eine ausreichende Stabilität besitzt, zum anderen ausreichend elastisch verformbar ist, so daß er nachgibt, wenn ein Kind auf einer seiner Seitenflächen ruht.

- 7 -

6. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das elastische Kunststoffmaterial ein Schaumstoff ist.
7. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Grundkörper (1) aus einem Schaumstoffklotz gefertigt, insbesondere geschnitten ist.
8. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Schaukelfläche (2) eine rutschfeste Unterlage (2a) aus Leder oder Kunstleder aufweist.
9. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Grundkörper (1) mit einem Stoffüberzug bezogen ist.
10. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Sitzbereich (3) einen Lederbelag als Sattel aufweist.
11. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Unterlage (2a) mit dem Grundkörper (1) mit einem Klett- oder Reißverschluß oder geknöpft (Druckknopf) oder mit einem Band (auch Lederband) mit Überhang und Öse zum Auswechseln oder zum Reinigen bzw. Waschen verbunden ist.
12. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Pferdekopf (4) eine Mähne (7) und als Haltegriffe ausgestaltete Ohren (11) und das Pferdehinterteil (5) einen Schweif (6) aufweisen.
13. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Pferdehinterteil (5) einen Schweif (6) aus dem Stoffüberzug aufweist.
14. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, daß der Schweif (6) und die Mähne (7) des Pferdekopfes (4) aus echten, künstlichen oder stilisierten Haaren bestehen.
15. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Mähne (7) des Pferdekopfes (4) als in den Stoffüberzug eingeprägtes Muster ausgebildet ist.

- 8 -

16. Kinder-Schaukelspielzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß der aus einem Schaumstoff bestehende Grundkörper (1) zur Stabilisierung einen Kern aufweist, welcher aus Schaumstoffen aus expandierbarem Polystyrol besteht.

1/1

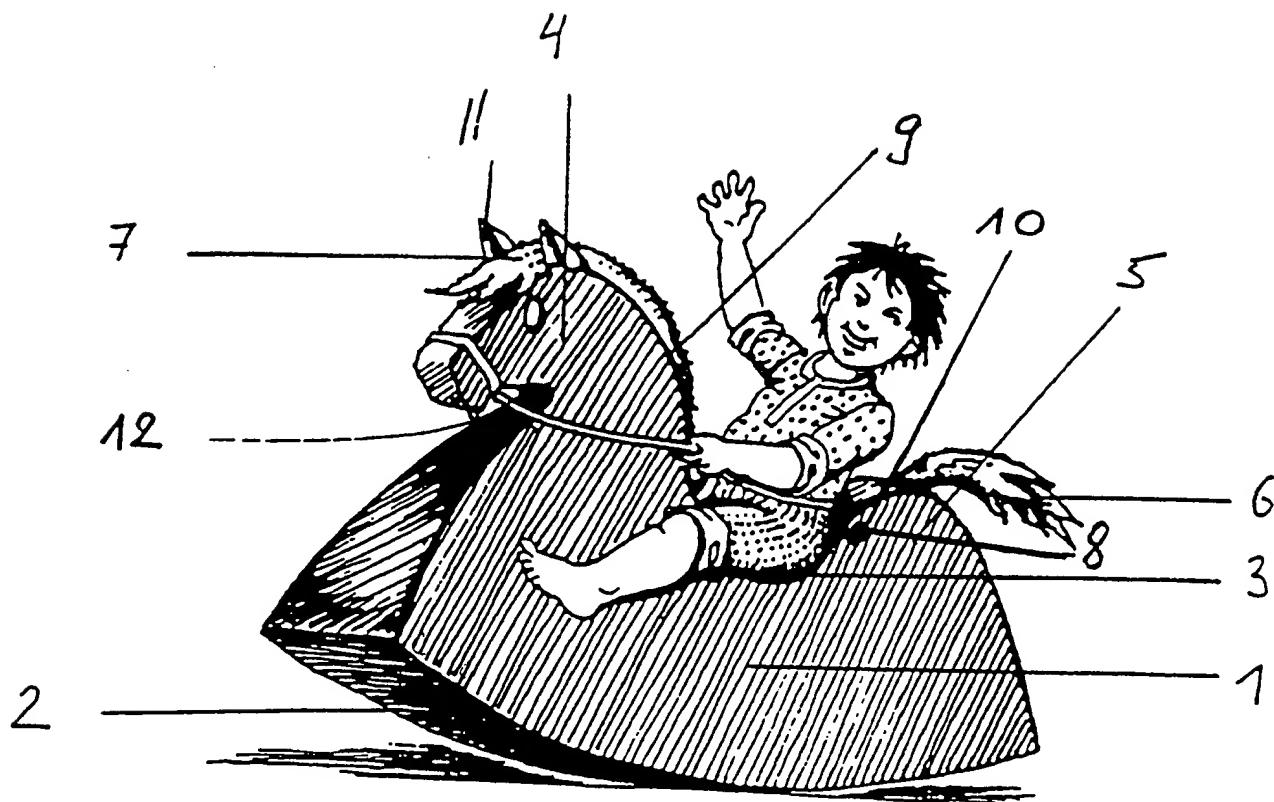


Fig. 1

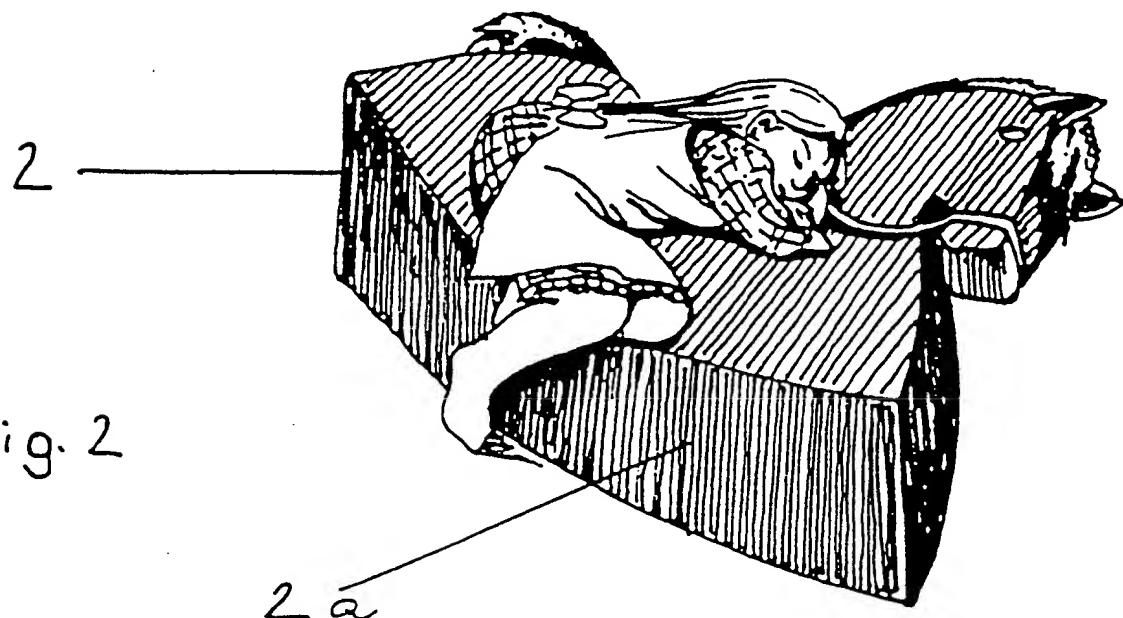


Fig. 2

TRANSLATION OF ANNEX

FOR

UNITED STATES LETTERS PATENT

TITLE: ROCKING TOY FOR CHILDREN

APPLICANT: JOST-ULRICH KUEGLER

CERTIFICATE OF MAILING BY EXPRESS MAIL

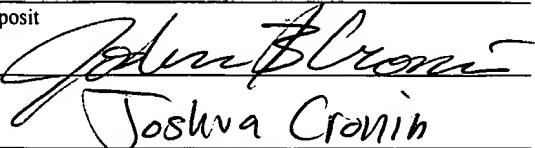
Express Mail Label No. EL 856747780US

I hereby certify under 37 CFR §1.10 that this correspondence is being deposited with the United States Postal Service as Express Mail Post Office to Addressee with sufficient postage on the date indicated below and is addressed to the Commissioner for Patents, Washington, D.C. 20231.

June 26, 2001

Date of Deposit

Signature



Typed or Printed Name of Person Signing Certificate

Patent claims

1. Children's rocking toy, in particular in the form of a stylized horse, having a one-piece basic body
5 (1) made of flexible synthetic material, a simply curved rocking surface (2) forming the base of the rocking toy and a seat region (3) molded into it.
2. Children's rocking toy according to Claim 1,
10 characterized in that the basic body (1) widens in its cross section towards the base.
3. Children's rocking toy according to Claim 1,
15 characterized in that the seat region (3) is molded into the basic body (1) to an extent sufficient to provide a backrest region (8).
4. Children's rocking toy according to Claim 1,
20 characterized in that the basic body (1) has, at its two longitudinal end regions, two curvatures (9, 10) in the form of a horse's head (4) and a horse's rear part (5), respectively, with the vertical height of both curvatures being greater than the vertical height of the seat region (3),
25 so that they form an additional support for a child sitting in the seat region (3).
5. Children's rocking toy according to Claim 1,
30 characterized in that the material forming the basic body (1) is of a Shore hardness sufficient for the basic body (1), on the one hand, to have sufficient stability when rocking and, on the other hand, can be deformed in a sufficiently flexible manner so that it yields when a child is
35 resting on one of its side surfaces.
6. Children's rocking toy according to Claim 1,
characterized in that the flexible synthetic material is a foam.

7. Children's rocking toy according to Claim 6, characterized in that the basic body (1) is manufactured, in particular cut, from a foam block.
- 5
8. Children's rocking toy according to Claim 1, characterized in that the rocking surface (2) has a non-slip backing (2a) made of leather or imitation leather.
- 10
9. Children's rocking toy according to Claim 1, characterized in that the basic body (1) is covered with a material covering.
- 15
10. Children's rocking toy according to Claim 1, characterized in that the seat region (3) has a leather layer as the saddle.
- 20
11. Children's rocking toy according to Claim 8, characterized in that the backing (2a) is connected to the basic body (1) by a touch-and-close or zip fastener or is buttoned to it (press-stud) or by a strap (or leather strap) with an overhang and eyelet for exchanging or for cleaning or washing purposes.
- 25
12. Children's rocking toy according to Claim 4, characterized in that the horse's head (4) has a mane (7) and ears (11) which are designed as grips, and the horse's rear part (5) has a tail (6).
- 30
13. Children's rocking toy according to Claim 4, characterized in that the horse's rear part (5) has a tail (6) made from the material covering.
- 35
14. Children's rocking toy according to Claim 12, characterized in that the tail (6) and the mane

(7) of the horse's head (4) consist of real, artificial or stylized hairs.

15. Children's rocking toy according to Claim 10,
5 characterized in that the mane (7) of the horse's head (4) is designed as a pattern which is imprinted into the material covering.

16. Children's rocking toy according to one of
10 Claims 1 to 6, characterized in that the basic body (1), which consists of a foam, has, for stabilization purposes, a core which consists of foams of expandable polystyrene.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Annehmers oder Anwalts K27520PC	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des Internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 99/10482	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 30/12/1999	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 30/12/1998
Annehmer KÜGLER, Jost-Ulrich		

Dieser Internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Annehmer gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser Internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.



Darüber hinaus liegt Ihnen jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der Sprache ist die Internationale Recherche auf der Grundlage der Internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der Internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der Internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz ist die Internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

in der Internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.

zusammen mit der Internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der Internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

wird der vom Annehmer eingereichte Wortlaut genehmigt.

wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

wird der vom Annehmer eingereichte Wortlaut genehmigt.

wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Annehmer kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses Internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der Zeichnungen ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1

wie vom Annehmer vorgeschlagen

weil der Annehmer selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

keine der Abb.

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

P 99/10482

A. KLASIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 A63G13/06

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprästoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 A63G A47D

Recherchierte aber nicht zum Mindestprästoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der Internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	GB 1 326 711 A (PRICE BROTHERS CO) 15. August 1973 (1973-08-15) Seite 1, Zeile 25 - Zeile 29	1,3,5-7, 9
Y	Seite 1, Zeile 71 - Zeile 88; Abbildungen	4,8,10, 12-15
A	---	11
X	DE 74 03 367 U (FEHN & CO) In der Anmeldung erwähnt Seite 4, Zeile 25 - Zeile 29	1,2,6,7, 9
A	Seite 5, Absatz 2 Seite 6, Zeile 6 - Zeile 10; Abbildungen	16
Y	US 3 098 317 A (GEORGE G. GUZMAN) 23. Juli 1963 (1963-07-23) Spalte 1, Zeile 48 - Zeile 53 Spalte 2, Zeile 35 - Zeile 41; Abbildungen	4,8,10, 12-15

	-/-	

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem Internationalen Anmeldeatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem Internationalen Anmeldeatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem Internationalen Anmeldeatum oder dem Prioritätsatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann nahelegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche

Absendedatum des Internationalen Recherchenberichts

19. April 2000

27/04/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel: (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Cametz, C

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 99/10482

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US 1 846 393 A (LINDSEY STUART HANKINS) 23. Februar 1932 (1932-02-23) Seite 1, Zeile 81 – Zeile 86; Abbildungen -----	16

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

P 99/10482

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
GB 1326711	A 15-08-1973	NONE	
DE 7403367	U	NONE	
US 3098317	A 23-07-1963	NONE	
US 1846393	A 23-02-1932	NONE	

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference K27520PC	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP99/10482	International filing date (day/month/year) 30 December 1999 (30.12.99)	Priority date (day/month/year) 30 December 1998 (30.12.98)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC A63G 13/06		
Applicant	KÜGLER, Jost-Ulrich	

<p>1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.</p> <p>2. This REPORT consists of a total of <u>4</u> sheets, including this cover sheet.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).</p> <p>These annexes consist of a total of <u>3</u> sheets.</p>	
<p>3. This report contains indications relating to the following items:</p> <ul style="list-style-type: none"> I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report II <input type="checkbox"/> Priority III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited VII <input type="checkbox"/> Certain defects in the international application VIII <input checked="" type="checkbox"/> Certain observations on the international application 	

Date of submission of the demand 28 July 2000 (28.07.00)	Date of completion of this report 12 September 2000 (12.09.2000)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP99/10482

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of (*Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.*):

the international application as originally filed.

the description, pages 1-5, as originally filed,
pages _____, filed with the demand,
pages _____, filed with the letter of _____
pages _____, filed with the letter of _____

the claims, Nos. _____, as originally filed,
Nos. _____, as amended under Article 19,
Nos. _____, filed with the demand,
Nos. 1-13, filed with the letter of 04 August 2000 (04.08.2000),
Nos. _____, filed with the letter of _____

the drawings, sheets/fig 1/1, as originally filed,
sheets/fig _____, filed with the demand,
sheets/fig _____, filed with the letter of _____
sheets/fig _____, filed with the letter of _____

2. The amendments have resulted in the cancellation of:

the description, pages _____

the claims, Nos. _____

the drawings, sheets/fig _____

3. This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

4. Additional observations, if necessary:

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/EP 99/10482

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-13	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1-13	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-13	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

- 1) The only rocking toy for children in the form of a (stylized) horse disclosed in the search report is known from US-A-1 846 393.
In the case that the seat area is molded into the base body, but is not especially wide, the feature of Claim 1 that a backrest area is thereby created does not clearly apply.
Claim 1 is therefore novel.
- 2) A further feature of Claim 1, i.e. that the cross-section **broadens** toward the bent lateral surface in a continuous and even contour of the lateral surfaces, is not disclosed by any of the four prior art documents.
Claim 1 therefore also involves an inventive step.
- 3) The objective problem can be regarded as that of increasing stability by means of the two aforementioned features.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 99/10482

VIII. Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

- 4) The registered design number 32987, which is mentioned twice, appears to be incorrect.

- 5) The statement "the height of both arches being greater than the depth of the molded seat area" in Claim 1 does not appear to be completely clear. The height could namely be understood as being the elevation above said seat area.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 15 SEP 2000

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts K27520PC Do/sh	WEITERES VORGEHEN	siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsbericht (Formblatt PCT/IPEA/416)
Internationales Aktenzeichen PCT/EP99/10482	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 30/12/1999	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 30/12/1998
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A63G13/06		
Anmelder KÜGLER, Jost-Ulrich		

<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationale vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt 3 Blätter.</p>
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Berichts II <input type="checkbox"/> Priorität III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderliche Tätigkeit und der gewerbliche Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung VIII <input checked="" type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 28/07/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 12.09.2000
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde: Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Schibli, T Tel. Nr. +49 89 2399 2937



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP99/10482

I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten.:*)

Beschreibung, Seiten:

1-5 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-13 eingegangen am 04/08/2000 mit Schreiben vom 04/08/2000

Zeichnungen, Blätter:

1/1 ursprüngliche Fassung

2. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

3. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)):

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche	1-13
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche	1-13
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche	1-13

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP99/10482

2. Unterlagen und Erklärungen

siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Punkt V:

- 1) Das einzige im Recherchenbericht offenbarte Kinder-Schaukel Spielzeug in der Form eines (stilisierten) Pferdes geht aus US 1,846,393 hervor.
Wenn auch der Sitzbereich in den Grundkörper eingeformt ist, allerdings nicht besonders weit, so trifft das Merkmal des Anspruchs 1, dass dadurch ein Rückenlehnenbereich ausgebildet wird, eindeutig nicht zu.
Der Anspruch 1 ist somit neu.
- 2) Ein weiteres Merkmal des Anspruchs 1, dass der Querschnitt sich...zu der gekrümmten Seitenfläche hin in einer stetigen und gleichmässigen Kontur der Seitenflächen **verbreitert**, wird durch keine der 4 Entgegenhaltungen offenbart.
Der Anspruch 1 beruht somit auch auf einer erfinderischen Tätigkeit.
- 3) Als objektive Aufgabe kann die durch die beiden obgenannten Merkmale erreichte Erhöhung der Sicherheit angesehen werden.

Punkt VIII:

- 4) Die zweitgenannte Gbm-Nummer 32987 scheint unzutreffend zu sein.
- 5) Die Angabe "wobei die Höhe beider Wölbungen grösser ist als die Tiefe des eingeformten Sitzbereiches" im Anspruch 1 erscheint nicht völlig klar.
Man könnte nämlich die Höhe durchaus als die Erhebung über den genannten Sitzbereich verstehen.

PCT/EP 99/10482
Dipl.-Ing. Jost-Ulrich Kügler

04. August 2000
K27520PC DO/sh

5

Neue Patentansprüche

1. Kinder-Schaukelspielzeug in der Form eines stilisierten Pferdes, mit einem einstückigen Grundkörper (1) aus elastischem Kunststoffmaterial, der eine den Boden des Schaukelspielzeugs bildende einfach gekrümmte Schaukelfläche (2) und einen eingeförmten Sitzbereich (3) aufweist, wobei der Grundkörper (1) in seiner gekippten Seitenlage eine Liege- oder Schlafunterlage für ein Kind bildet, dadurch gekennzeichnet, daß der Sitzbereich (3) weit in den Grundkörper (1) eingeförmst ist und dadurch einen Rückenlehnenbereich (8) ausbildet, daß der Grundkörper (1) an seinen beiden Längsendbereichen zwei Wölbungen (9, 10) in der Form eines Pferdekopfes (4) bzw. eines Pferdehinterteils (5) aufweist, wobei die Höhe beider Wölbungen größer ist als die Tiefe des eingeförmten Sitzbereiches (3), wodurch ein zusätzlicher Halt für ein im Sitzbereich (3) sitzendes Kind ausgebildet wird, daß der Querschnitt des Grundkörpers (1) sich von seiner oberen, Pferdekopf (4), Sitzbereich (3) und Pferdehinterteil (5) ausbildenden schmalen Seite zu der gekrümmten Schaukelfläche (2) hin in einer stetigen und gleichmäßigen Kontur der Seitenflächen verbreitert und daß die Schaukelfläche (2) eine rutschfeste Unterlage (2a) aus Leder oder Kunstleder aufweist.
2. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das elastische Kunststoffmaterial eine solche Shore-Härte aufweist, daß der Grundkörper (1) zum einen beim Schaukeln eine ausreichende Stabilität besitzt, zum anderen ausreichend elastisch verformbar ist, so daß er nachgibt, wenn ein Kind auf einer seiner Seitenflächen ruht.

- 2 -

3. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das elastische Kunststoffmaterial ein Schaumstoff ist.
4. Kinder-Schaukelspielzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Grundkörper (1) einen Kern aufweist, dessen Material härter ist als das ihn umgebende elastische Kunststoffmaterial.
5. Kinder-Schaukelspielzeug nach dem auf den Anspruch 3 rückbezogenen Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Kern des Grundkörpers aus Schaumstoffen aus expandiertem Polystyrol besteht.
6. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Grundkörper (1) aus einem Schaumstoffklotz gefertigt, insbesondere geschnitten ist.
7. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Grundkörper (1) mit einem Stoffüberzug bezogen ist.
8. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Sitzbereich (3) einen Lederbelag als Sattel aufweist.
9. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Unterlage (2a) mit dem Grundkörper (1) mit einem Klett- oder Reißverschluß oder geknöpft (Druckknopf), oder mit einem Band (auch Lederband) mit Überhang und Öse zum Auswechseln oder zum Reinigen bzw. Waschen verbunden ist.
10. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Pferdekopf (4) eine Mähne (7) und als Haltegriffe ausgestaltete Ohren (11) und das Pferdehinterteil (5) einen Schweif (6) aufweisen.

- 3 -

11. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Pferdehinterteil (5) einen Schweif (6) aus dem Stoffüberzug aufweist.
12. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Schweif (6) und die Mähne (7) des Pferdekopfes (4) aus echten, künstlichen oder stilisierten Haaren besteht.
13. Kinder-Schaukelspielzeug nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Mähne (7) des Pferdekopfes (4) als in den Stoffüberzug eingeprägtes Muster ausgebildet ist.